

RÜMLANGER



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@ruemlanger.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@ruemlanger.ch

Carrosserie STOCKER AG
modern schnell kundennah
top Preis-Leistung perfekt
holen-bringen Ersatzwagen
Rümlang-Riedmatt · carrosserie-stocker.ch

Fleischli
Einfach ein Bisschen mehr

Kaffee-Pass
Jedes 10. Heissgetränk
GRATIS (ohne Alkohol)

www.fleischli.swiss

Dieses Jahr hohe Diversität bei Pilzen

Die Rümlangerin Christine Piffaretti ist als Pilzkontrollleurin im GZ Roos in Regensdorf für Rümlang und andere Gemeinden zuständig. Dort und beim Pilzverein Zürich gibt sie Tipps für Sammler.

BETTINA STICHER

RÜMLANG/REGENSDORF. «Mit einem solchen Ansturm habe ich nicht gerechnet», sagt die Pilzkontrollleurin Christine Piffaretti. Etwa 15 Leute statt der erwarteten drei bis vier seien letzten Sonntagabend zur Kontrolle in Regensdorf gekommen. «Nicht nur die Anzahl der Leute war hoch, vor allem auch die der Pilze», so die Rümlangerin, die seit 17 Jahren nebenberuflich als Pilzkontrollleurin in verschiedenen Gemeinden tätig ist, seit einigen Jahren in Regensdorf. Zum Glück habe sie Unterstützung von einem Pilzkontrollleurkollegen gehabt. Dennoch sei wenig Zeit für die einzelnen Sammler geblieben. Piffaretti führt im GZ Roos abwechselnd mit Andreas Preuss zwischen August und Oktober am Mittwoch- und Sonntagabend die Pilzkontrollen durch. Angeschlossen sind die Furttaler Gemeinden Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Hütikon, Otelfingen und Regensdorf sowie Rümlang und mit Dielsdorf und Niederhasli zwei weitere Unterländer Gemeinden.

Bisher zu heiss und trocken

Am Sonntag, 11. September, war nach der Schonzeit vom 1. bis 10. das erste Mal wieder Kontrolle. Dass sie dennoch nicht viele Sammlerinnen und Sammler erwartete, hänge damit zusammen, dass die Pilzseason bisher in der Region wegen der Hitze und Trockenheit nicht gut gewesen sei, erklärt Piffaretti. Am Sonntagnachmittag sei sie noch durch den Rümlanger Wald spaziert und habe nur wenige Pilze gesehen. «Wenn es aber nun mit dem Wetter so weitergeht, kann es auch im Unterland noch eine gute Saison geben.» Was man



Herrensteinpilz, gefunden in der Region von Christine Piffaretti. Bilder: zvg



Fliegenpilz, gefunden von Christine Piffaretti im Rümlanger Wald.

bereits sagen könne, ist, dass es dieses Jahr eine sehr hohe Diversität, also viele verschiedene Pilzarten, gebe.

Die Unterländer «Pilzler» zog es letzte Woche offensichtlich in die Höhe. Dort werde man im Moment eher fündig, weiss die Pilzkontrollleurin, die selber in ihren Ferien im Tessin gesammelt hat. Mit der Zeit erkenne man an der Art der Pilzkombination, wo die Leute waren. «Am Sonntag kamen viele aus dem Schwarzwald oder aus dem Bündnerland zurück.»

Mitgebracht haben ihre Kunden gemäss der Kontrollleurin vor allem Steinpilze, «Rotfüssli» (Rotfussröhrlinge), Wiesenchampignons, Goldröhrlinge, diverse Täublinge, flockenstiellige Hexenröhrlinge und Perlpilze. «Wir wissen nie, wie viele Sammler kommen und mit welchen Funden.» Das mache die Arbeit spannend, so Piffaretti.

Unterschiedliche Bedürfnisse

Pro Person und Tag dürfen die «Pilzler» maximal ein Kilo Speispilze ernten. Wenn eine ganze Familie sammle, kämen schnell fünf Kilo zusammen, weiss sie aus Erfahrung. An die Beratung stellen die Kunden der Pilzkontrollleurin so unterschiedliche Ansprüche, wie es Pilze gibt. «Die einen kommen und wollen wissen, welche Pilze sie essen können und welche nicht, und gehen dann sogleich wieder», erzählt die Pilzkontrollleurin. Andere kämen mehr, um zu reden, als um über die gefundenen Pilze zu diskutieren. «Wieder andere sammeln nur bestimmte Arten, immer dieselben, zum Beispiel Hallimasche.» Dann gebe es noch die sehr Interessierten, die alles wissen wollen, auch über die nicht essbaren Pilze, die sie aus Versehen mitgebracht haben. Darunter sind laut Christine Piffaretti einige Stammkunden, welche seit Jahren immer wieder die Pilzkontrolle aufsuchen. Interessierten rät sie auch, in den Verein für Pilzkunde Zürich zu kommen, wo sie Mitglied ist.

Sammeltipps der Rümlanger Pilzkontrollleurin Seite 5

INHALT

Vereine

Die Rümlanger Pistolenschützen sind erfolgreich und trotzdem gesellig.

SEITE 7

Sport

Renato Harlacher aus Rümlang ist Kantonalmeister Armbrustschützen.

SEITE 8

Sport

Den Hot Chilis Rümlang-Regensdorf ist der Saisonstart gelungen.

SEITE 9

Flohmarkt in der Bibliothek

RÜMLANG. Vom 20. September bis 1. Oktober findet in der Gemeindebibliothek während den regulären Öffnungszeiten ein Flohmarkt statt. Eine grosse Auswahl an ausgeschiedenen Medien wie Bücher, CDs, Games und Comics steht für je einen Franken zum Verkauf. Es werden ausschliesslich Medien der Bibliothek verkauft. (pd)

Gespräche über Bücher

RÜMLANG. Unter dem Thema «Ab aufs Land! – Dreizeitgenössische Autorinnen erzählen», finden im Zyklus 2022/23 in der Gemeindebibliothek Rümlang wieder drei Gespräche über Bücher statt. Am ersten Abend vom Mittwoch, 9. November, um 19.30 Uhr, wird unter der Leitung von Thomas Dütsch das Buch «Regenroman» (Karen Duve, 1999) besprochen. (pd)

Anzeige

Unsere Mission: Immer weniger Emissionen.

1.9% LEASING*

Hyundai ist auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045. Elektromobilität ist erst der Anfang.

hyundai.ch

HYUNDAI

*Tucson Plug-in Origo® 1.6 T-GDI PHEV 4x4 (265 PS) ab CHF 299.-/Mt., Abb.-Verte® 1.6 T-GDI PHEV 4x4 (265 PS), ab CHF 372.-/Mt. IONIQ 5 Origo® 58 kWh, 125 kW (170 PS) ab CHF 228.-/Mt., Abb.-Verte® 77.4 kWh, 400/239 kW (325 PS), ab CHF 325.-/Mt. KONA Electric Origo® 39.2 kWh, 100 kW (136 PS) ab CHF 242.-/Mt., Abb.-Verte® 64 kWh, 150 kW (204 PS) ab CHF 311.-/Mt. – Normverbrauch gesamt: 1.4 l/100 km + 17.7 kWh/100 km. **16.7 l/100 km (effektiv 19.2%), Dauer 48 Mte., erste grosse Leasingrate 33%, Restwert TUCSON Plug-in und KONA Electric: 41.9% | IONIQ 5: 48.6%. Fahrleistung 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance, Leasinggeberin: Cambria Money Bank AG, Zürich. Nur für Lagerfahrzeuge. – Nur bei Kundenvertragsabschluss zwischen 1.7.2022 und 31.8.2022 oder bis auf Widerruf! | Immatikulation vom 1.7.2022 bis 20.9.2022. – **Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werkzeuggarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, welche ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – ***Nur Hochvoltbatterie. – Alle Kundenangebote werden gemeinsam finanziert durch HYUNDAI SUISSE und die teilnehmenden, offiziellen Hyundai-Partner. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. – Mehr Informationen unter hyundai.ch/promo. – Abb.: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.

5 Werkzeuge km unlimitiert **8** Batterie

Für jeden Einsatz das passende Fahrzeug. *** Wir beraten Sie gerne! *** Elektrisch - Plug in Hybrid - Hybrid - mild Hybrid - Diesel - Benzin

Garage R. Wallishauer AG
Breitestrasse 33, 8106 Adlikon b. Regensdorf
Tel. 043 388 68 88, wallishauer.hyundai.ch

freundlich... fair... familiär...

LESERBRIEFE

«Ferienhort in Rümlang bleibt Zukunftsmusik»

Vielen Dank, dass Sie das wichtige Thema des fehlenden Ferienhorts in Rümlang aufgenommen haben. Eine entscheidende Information zum «Ferienhort-Pilotversuch» fehlte leider im Artikel, nämlich dass eine Entscheidung über die Durchführung immer erst wenige Wochen vor der betreffenden Ferienwoche gefällt wurde. Also zu einem Zeitpunkt, an dem alternative Betreuung nicht mehr organisierbar gewesen wäre. Da bereits früh klar war, dass die Durchführung als wenig wahrscheinlich angesehen wurde, haben Eltern mit Betreuungsbedarf sich entsprechend nicht angemeldet.

Das Ergebnis ist also, dass circa 30 Hausväter und -mütter sogar in der Pandemiezeit bereit waren, für einen Tag Ferienhort 100 Franken auszugeben, obwohl sie ihn gar nicht gebraucht hätten. Der Bedarf berufstätiger Rümlanger Eltern, die ihren Urlaub mit dem Arbeitgeber frühzeitig planen müssen und externe Kinderbetreuung wirklich brauchen, ist nicht evaluiert worden. Wenn man zusammenzählt, wie viele Rümlanger Kinder in der Ferienbetreuung der Stadt Zürich, ETH Zürich, Hort Oberglatt, Kloster Fahr, in Kloten et cetera unterkommen, kann man sich



Der Hort der Primarschule in Rümlang. Bild: sti

aber ein Bild davon machen. Diese Angebote lassen sich meist Monate im Voraus buchen und bieten Planungssicherheit. Etwas, das in Rümlang für die Ferienzeit nie angeboten wurde und wohl leider auf Jahre hinaus nicht kommen wird.

Auch wir haben darauf gegenüber Hortleitung und Schulpflege schon damals mehrfach hingewiesen. Das Ziel des «Pilotversuchs» war unseres Erachtens nicht, ein neues Angebot

zu evaluieren und zu etablieren, sondern eine Begründung zu finden, es nicht anbieten zu müssen. Wenn mangelndes Geld der Grund ist, sollten wir unsere Prioritäten als (Schul-)Gemeinde vielleicht nochmal anschauen. Wenn die Einheitsgemeinde Voraussetzung dafür ist, dass dieses wichtige Thema weiterverfolgt wird, hoffe ich daher, dass die Vorlage am 25. September angenommen wird.

Dr. Matthias Rosenwald, Rümlang

Ja zur Aufteilung der Sek Rümlang-Oberglatt

Ich habe 42 Jahre lang auf der Mittelstufe der Volksschule Viert- bis Sechstklässler unterrichtet. Das in einer Gemeinde, in der dem Normalfall entsprechend eine Schulpflege für alle Stufen verantwortlich war. Da ich fast während meiner gesamten Berufstätigkeit als Lehrvertreter an sämtlichen Schulpflegesitzungen teilnahm, konnte ich das Geschehen stets auch aus der Behördenperspektive verfolgen.

Ich bin überzeugt, dass aktuell in Rümlang sowohl in der Primar- wie auch in der Sekundarschulpflege engagierte Leute am Werk sind, die sich mit Herzblut für das Wohlergehen unserer Schulkinder einsetzen. Es ist ihnen nicht zu verdenken, dass sie ihr eigenes, sorgsam behütetes Gärtchen weiterhin pflegen wollen. Doch scheint die jahrelange Gewohnheit den Blickwinkel etwas verengt zu haben. In der Wegleitung zur Abstimmung lese ich folgenden unglaublichen Satz: «In Erziehungsfragen, pädagogischen und methodischen Konzepten unterscheiden sich die Schulstufen stark.» Ist das wirklich so? Dann ist es aber höchste Zeit, das zu ändern! Es sind nämlich die gleichen Kinder, welche jetzt die Primarstufe besuchen, die in einigen Jahren in die Sekundarschule gehen. Da kann es kaum falsch sein, wenn einheitliche Konzepte in erzieherischen, pädagogischen und methodischen Fragen den Kindern einen vertrauten, sicheren Rahmen bieten während ihrer gesamten Rümlanger Schulzeit. Ausserdem wissen alle Eltern, deren Kinder den Übertritt in die Oberstufe hinter sich haben, dass das eine wichtige Nahtstelle in der Schullaufbahn ist, an der nicht verschiedene Schulkulturen aufeinanderprallen sollten. Fazit: Aufteilung der Sek Rümlang-Oberglatt Ja! Das macht den Weg frei

für eine alle Stufen umfassende Schulbehörde, verlangt aber andererseits fast zwingend, die Fusion der Politischen Gemeinde und der Primarschulgemeinde auszusetzen, bis sich die neue Schulpflege Rümlang formiert hat. Also ein (vorläufiges) Nein zur entsprechenden Vorlage. So kann dann letztlich eine tragfähige, zukunftstaugliche Lösung erarbeitet werden. Peter Schröder, Rümlang

zu evaluieren und zu etablieren, sondern eine Begründung zu finden, es nicht anbieten zu müssen. Wenn mangelndes Geld der Grund ist, sollten wir unsere Prioritäten als (Schul-)Gemeinde vielleicht nochmal anschauen. Wenn die Einheitsgemeinde Voraussetzung dafür ist, dass dieses wichtige Thema weiterverfolgt wird, hoffe ich daher, dass die Vorlage am 25. September angenommen wird.

Dr. Matthias Rosenwald, Rümlang

In eigener Sache

Leserbriefe zu den Abstimmungsvorlagen vom 25. September, werden in der heutigen Ausgabe zum letzten Mal publiziert. In der Ausgabe vom 23. September erscheinen dazu keine Lesermeinungen mehr. Die Redaktion



Eine Auswahl der Arbeiten, die an «Rümlang Kreativ» gezeigt werden. Bild: zvg

Kunst und Kunsthandwerk

Die Ausstellung Rümlang Kreativ findet vom 14. bis 16. Oktober statt. Zu sehen sind in der Heuel-Halle Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk.

RÜMLANG. Es ist so weit. Am Freitag, 14. Oktober, startet die begehrte und langersehnte Ausstellung Rümlang Kreativ und findet in der Sporthalle Heuel statt. Der Aufruf zur Teilnahme, der im Frühling gestartet wurde, war erfolgreich. 31 kreative Rümlangerinnen und Rümlanger werden ihre Arbeiten an der Ausstellung zur Schau stellen.

Zu sehen sind Arbeiten aus den Bereichen Kunst und Kunsthandwerk. Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Fotografien, Textilkunst, Schmuckdesign und viele andere Kunstwerke laden die Besucher zum Staunen ein. Natürlich können die Arbeiten nicht nur besichtigt, sondern auch gekauft werden.

Austausch pflegen

«Rümlang Kreativ» ist ein Event, bei dem auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Kunstschaffenden gepflegt wird. Dafür steht ein kleiner Restau-

rantbetrieb bereit. Feuerwehrbeizli nennt sich der Ort, an dem sich der müde und hungrige Besucher niederlassen kann. Bis zum Sonntagabend, 16. Oktober, haben die Besucher und Besucherinnen Gelegenheit, an einem Ereignis teilzuhaben, das zwar nur alle fünf bis sechs Jahre stattfindet, dafür aber umso attraktiver ist.

Es stellen aus:

Alterszentrum Lindenhof, Anna Bärtsch-Fluor, Evelin Baumann, Amélie Bittner, Sabina Bittner, Eva Duvoisin, Irène Erismann Vannay, Jean-Jacques Gautier, René Gauch, Anja Habiger, Julien Henriod, Kati Henriod, Valérie Henriod, Daniel Day Huber, Anita Hürlimann, Beat Hürlimann, Res Hürlimann, Tassos Kitsakis, Stefanie Kollias-Bayard, Andrea Kottelat, Mirca Meier-Perego, Robert Meier-Perego, Walter Minder, Trix Neithardt, Heinz Rüedi, Marisa Schwalder, Petra Schiesser-Dietel, Eva Schwitter, Heidi Thöni, Renate Thüler, Edith Venturi.

Die Öffnungszeiten sind: Freitag, 14. Oktober, 19–21 Uhr; Samstag, 15. Oktober, 14–21 Uhr; Sonntag, 16. Oktober, 11–18 Uhr. Der Eintritt ist frei. (e)

Senioren-Ausflug

RÜMLANG. Senioren-Ausflug: Die Reise führt in die Winzerstube nach Hallau. Einsteigen ab 7.50 Uhr, 1. Car bei der ref. Kirche, 2. Car beim Alterszentrum Lindenhof, Abfahrt 8.15 Uhr, Ankunft ca. 17.30 Uhr, Beitrag 10 Franken. Anmeldungen 044 817 75 84 oder jsabelle.fahndrich@ruemlang.ch. (e)

Anzeige

Wer die Revision ablehnt, riskiert später teure Sanierungsmassnahmen.



Andrei Silberschmidt
Nationalrat FDP/ZH

JA zur AHV 21
Gemeinsam sichern wir unsere AHV
am 25. September
sichereahv.ch

sgv.usam

AGENDA

FREITAG, 16. SEPTEMBER

Verwendung Mittel für den Konzertflügel: Die ref. Kirchenpflege und Kirchenmusiker Geun-Yong Park laden dazu ein, um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Vorschläge einzubringen.

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Gemeindebibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden ausschliesslich Medien der Gemeindebibliothek verkauft.

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

FREITAG, 23. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden

ausschliesslich Medien der Bibliothek verkauft.

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

MITTWOCH, 28. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

FREITAG, 30. SEPTEMBER

Geschichtenstunde, 9.30 bis 10 Uhr, der Leselöwe und Leseanimatorin Angela Richard teilen neue Geschichten. Für Eltern und Kinder von drei bis fünf Jahren, Bibliothek.

Flohmarkt in der Bibliothek zu den regulären Öffnungszeiten. Es werden Medien der Bibliothek verkauft.

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER

Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal, nur angeschriebene Ware, Zetteli: 077 428 23 49.

Anzeige

Amelie, 8

Weiss noch nicht, dass ihr Vater für sie vorgesorgt hat.

Sprechen wir über die Zukunft.
Mehr auf zkb.ch/vorsorgen

Zürcher Kantonalbank

Moor beim Unteren Chatzensee wird wiederbelebt

Der Kanton belebt ab Mitte September das Moor beim Unteren Chatzensee neu. Dafür wird eine Auffüllung entfernt. Der Wander- und Veloweg bleibt geöffnet.

REGION. Eine künstliche Auffüllung am Rand des Unteren Chatzensees wird ab Mitte September durch die Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich abgetragen. Damit wird das darunterliegende ehemalige Moor hervorgeholt. Die seltene Torf-Segge und das gefährdete

Echte Skorpionsmoos stehen schon bereit, die Fläche wieder zu besiedeln. Irrendwann zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine kleine Fläche am Rand des Unteren Chatzensees mit Material überschüttet. Ob es die Reste des abgebrannten Wirtshauses zum Gut Katzensee waren, lässt sich nicht mehr mit Sicherheit sagen.

Sicher ist: Davor befand sich hier ein Moor. Unter der Auffüllung liegt heute noch der ursprüngliche Torfboden. Um das Moor wiederzubeleben, wird die Auffüllung entfernt und die ehema-

lige Mooroberfläche freigelegt. Weil der Torfboden durch die Auffüllung zusammengedrückt wurde, liegt er nun allerdings unter dem Seespiegel des Chatzensees und würde überschwemmt. Es könnte kein Moor entstehen. Deshalb muss die Höhendifferenz zum ursprünglichen Niveau mit zugeführtem Torfmaterial ausgeglichen werden. Anschliessend werden typische und seltene Pflanzen- und Moosarten aus dem Gebiet der Chatzenseen ausgebracht. Sie werden damit wieder mehr Lebensraum erhalten und das Moor wieder

wachsen lassen. Die Bauarbeiten starten am Montag, 19. Septembers und dauern etwa vier bis sechs Wochen. Der Wander- und Veloweg entlang der Wehntalerstrasse bleibt geöffnet.

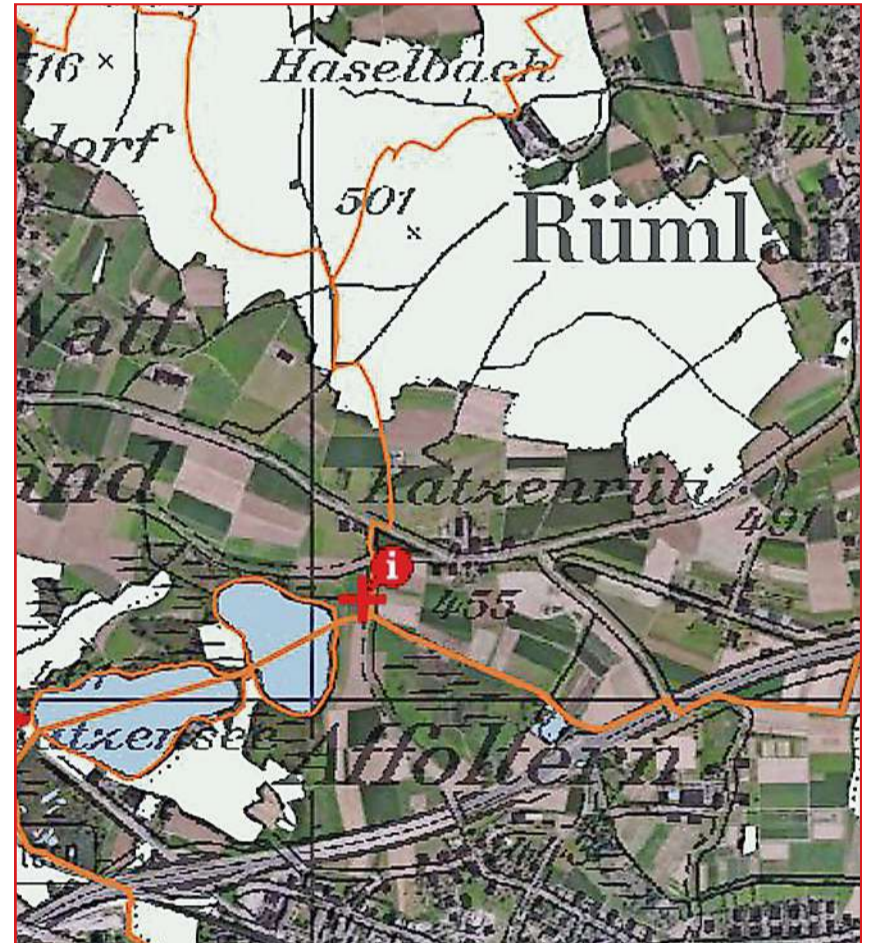
Torf als CO2-Speicher

Torf entsteht durch die Anhäufung von nicht zersetzten Pflanzenresten in Mooren. Über die Jahrtausende bauen sich so Torfkörper auf. Dadurch werden grosse Mengen Kohlenstoff aus den Pflanzenresten im Boden gebunden. Entzieht man dem Torf das Wasser, so

wird der natürliche Abbauprozess in Gang gesetzt. Der Kohlenstoff entweicht dabei als CO2 in die Luft. In der Vergangenheit wurden die meisten Moore drainiert, um sie nutzbar zu machen. Dadurch gingen wertvolle Lebensräume verloren und durch die Trockenlegung wurde der Abbau des Torfs ausgelöst. Heute fällt bei Bautätigkeiten in ehemaligen Mooregebieten oft Torf an. Mit dem Projekt beim Gut Katzensee wird Torf von einer Baustelle eingebaut und bleibt so als Erweiterung des Moores erhalten. (pd)



Die Moorlandschaft beim Unteren Chatzensee soll wiederbelebt werden. Gut Katzensee. Bilder: zvg



Die Fachstelle Naturschutz des Kantons wertet das Chatzensee-Moor auf.

Anzeige

Das grünste Weiss der Schweiz.



-50%

29.⁹⁵
statt 59.95

Coop Oecoplan Wohnraumdispersion
10 Liter

Gültig vom 13.9. bis 25.9.2022. Nur solange Vorrat.

Dein nächster Bau- und Gartenmarkt:
JUMBO Maximo Rümlang Riedmatt, JUMBO Maximo Dietlikon



Für Garten,
Bau+Hobby

30000 besuchten die Gewerbeschau Dielsdorf

Die Gewerbeschau vom letzten Wochenende in Dielsdorf war gut besucht. Über 30 000 Interessierte liessen sich die Ausstellung auf dem Gelände der Pferderennbahn nicht entgehen und nutzten die Unterhaltungsmöglichkeiten.

DIELSDORF. Über 30 000 Besucher und Besucherinnen wollten an der Dielsdorfer Gewerbeschau dabei sein und pilgerten am letzten Wochenende zum Pferderennbahn-Gelände. Von Donnerstag bis am Sonntag präsentierten 130 Aussteller ihr Wirken und zeigten sich dabei zum Teil sehr erfinderisch, um sich möglichst gut in Szene zu setzen. Für das leibliche Wohl war an vielen Ständen gesorgt, es wurde geplaudert, gefachsimpelt und man genoss die Volksfest-Stimmung. Verschiedene musikalische Darbietungen umrahmten den Anlass und sorgten zusätzlich für Stimmung.

Gastregion Appenzell

Ein grosser Publikumsliebhaber war die Gastregion Appenzell, in dessen Zelt sich viele einen kleinen, virtuellen Ausflug in die Region gönnten und auch die kulinarischen Angebote der Region genossen.

Und so sah man auf dem Rundgang durch die Ausstellung in Gespräche vertiefte Besucher an den Ständen mit den Gewerbetreibenden, hoffnungsvolle Blicke beim Glücksrad auf einen guten Gewinn und konzentrierte Gesichter bei einigen Geschicklichkeitstests an einigen Ständen. (sj)



Die Gewerbeschau in Dielsdorf mit ihrem abwechslungsreichen Angebot war gut besucht. Bilder: sj

Kinderkleiderbörse im Gemeindefaal

RÜMLANG. Am Samstag, 24. September, findet die Kinderkleiderbörse Rümplang im Gemeindefaal statt: Kleiderannahme: Freitag, 23. September, 14 bis 15 Uhr und 19.15 bis 21.15 Uhr, nur zuvor angeschriebene Ware. Am Samstag findet dann die Börse mit Kinderflohmarkt statt. Der eigentliche Verkauf mit Kaffeestube ist von 13.30 bis 15.30 Uhr und der Flohmarkt-Verkauf von 13 bis 16 Uhr (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle). Die Kleiderrückgabe mit Abrechnung ist von 19 bis 19.15 Uhr. Zetteli können unter der Telefonnummer 077 428 23 49 bestellt werden. (e)

Nicht alles im Garten abschneiden

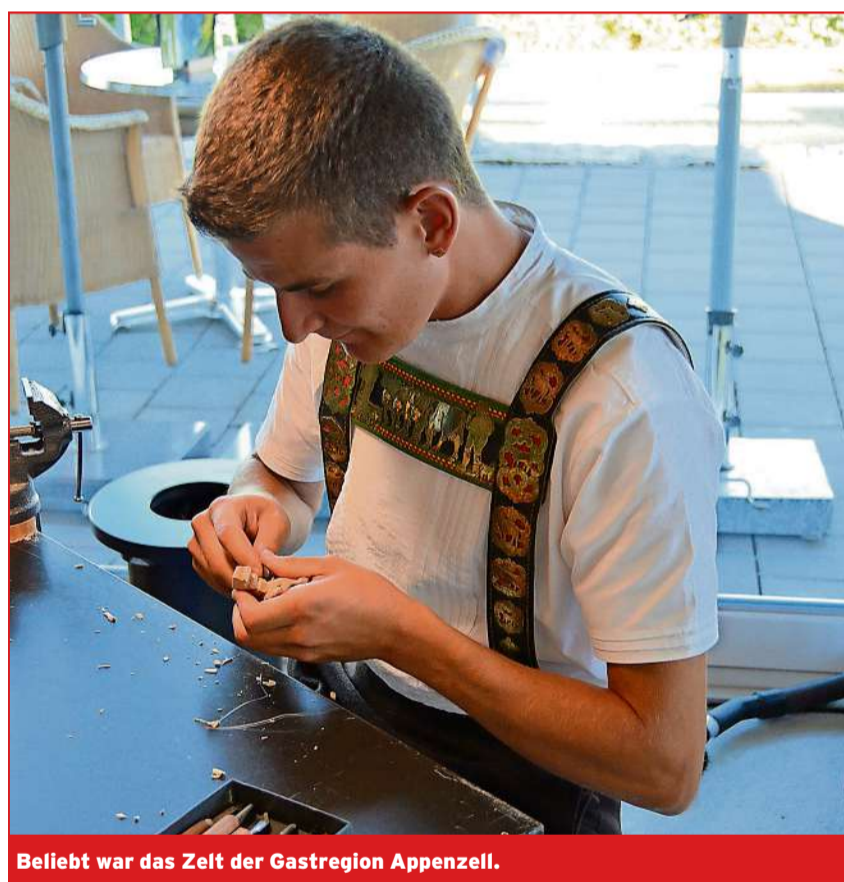
RÜMLANG. Die Zeit der Gartenhauptsaison neigt sich dem Ende entgegen, Zeit den Garten abzuräumen. Das ist mindestens die landläufige Meinung. Doch das ist laut Fachbüchern und -zeitschriften längst überholt. Die Devise lautet: «Mehr Mut zum Chaos». Das heisst, was nicht unbedingt entfernt werden muss, sollte bis im Frühling stehen gelassen werden. In dünnen Pflanzstämmeln überwintert die nächste Generation Insekten. Blüten werden noch bis in den Spätherbst hinein von Schmetterlingen, Wildbienen und Schwebfliegen besucht. Und Früchte von Bäumen und Sträuchern bilden den Wintervorrat für einheimische Vögel. Fragen via Website beantwortet der Verein Natur und Umwelt Rümplang (www.nur-ruemlang.ch). (e)

Infoabend zum Konzertflügel

RÜMLANG. Mit der Inbetriebnahme des Rümplanger Kirchgemeindehauses entwickelten der damalige Kirchenmusiker Raimund Wiederkehr und der Pfarrer Volker Schnitzler in Absprache mit der damaligen Kirchenpflege (Legislatur 2014–2018) die Idee der Anschaffung eines Konzertflügels. Ein Wechsel im Kirchenmusikteam und die intensive Nutzung des Saals des Kirchgemeindehauses haben gezeigt, dass die Anschaffung eines Flügels nicht nötig ist. Aufgrund des geringen Kostandes und der gesetzlichen Grundlagen, die eine Auflösung des zweckgebundenen Kontos erfordern, hat die Kirchenpflege entschieden, die Mittel anderweitig im Bereich der Musik zu verwenden. Die Reformierte Kirchenpflege und Kirchenmusiker Geun-Yong Park laden ein, heute Freitag, 16. September, um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Vorschläge für die Verwendung der Mittel einzubringen. (e)



Stand der Rümplanger Firma Jensen AG.



Beliebt war das Zelt der Gastregion Appenzell.

Anzeige

Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

So schadet die Verrechnungssteuer heute der Schweiz:

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen **ist ins Ausland abgewandert**, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz **fehlen darum Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

Deshalb am 25. September:



Verrechnungssteuer-
Reform JA

SVP Schweiz – www.svp.ch

Tipps der Rümlianger Pilzkontrolleurin Christine Piffaretti

Die Rümlianger Pilzkontrolleurin Christine Piffaretti gibt Tipps, worauf man beim Sammeln achten soll.

RÜMLANG/REGENSDORF. Christine Piffaretti aus Rümliang gibt den Sammlern, die zu ihr in die Pilzkontrolle ins GZ Roos in Regensdorf kommen, verschiedene Sammeltipps:

Ganzen Pilz mitbringen

Immer den ganzen Pilz mitbringen, auch die Stilbasis. Diese sei wichtig für die Bestimmung der Pilzart. «Am vergangenen Sonntag kam jemand, der die Basis der Champignons weggeschnitten hat. Ihn haben wir mit dem Velo zurück an den Fundort geschickt, welcher zum Glück in der Nähe lag, um die Basis zu holen.» Das Resultat: «gute, essbare Champignons».

Luftdurchlässigen Behälter verwenden

Die Pilze müssen in luftdurchlässigen Behältern (zum Beispiel ein Korb) gesammelt werden und nicht zu lange der Hitze ausgesetzt sein. «In einem Plastiksack bildet sich Hitze und Kondenswasser und die Pilze verderben schnell. Man muss sich das vorstellen, wie wenn man mit einem rohen Schweineschnitzel spazieren geht – das Fleisch verdirbt sehr schnell bei falscher Lagerung.»

Pilze schon im Wald trennen

Die Pilze müssen schon im Wald, wenn möglich, nach Sorten getrennt werden. «Einmal kam jemand mit einem Sack voll Champignons, die bereits zer-



Christine Piffaretti mit einem Satansröhrling (links) und einem Rotstieligen Ledertäubling. Bilder: sti

spiltter waren. Mittendrin war ein weisser Knollenblätterpilz, der gerne mit Champignons verwechselt wird. Da man nicht bei jedem Pilzfragment wusste, zu welchem Pilz es gehört, musste ich den ganzen Sack entsorgen.»

Pilze kühl lagern

Die Pilze müssen kühl gelagert werden, am besten im Kühlschrank. «Schon viele Pilze, die ich mir bei der Kontrolle angeschaut habe, waren durch falsches Lagern verdorben.»

Pilzsorten und Baumarten

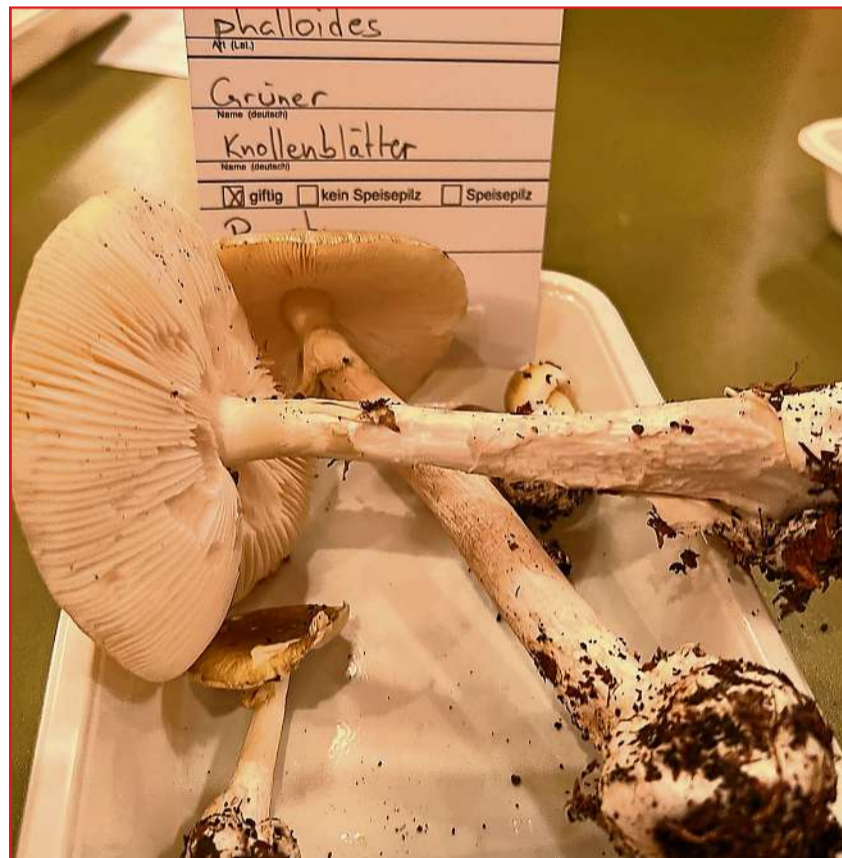
Genaue Standorte, wo man zum Beispiel Steinpilze findet, verrät die Pilzkontrolleurin natürlich nicht. «Aber ich kann den Leuten erklären, welche Pilzarten man unter welchen Bäumen findet. Den gelben Birkentäubling zum Beispiel in der Nähe von Birken oder die Krause Glucke bei Föhren.»

Fachkundige Beratung im Verein

Im Verein für Pilzkunde Zürich lernt man laut Christine Piffaretti sehr viel: «Es sind immer fachkundige Sammler da.» Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden Montagabend von 20 bis 22 Uhr in einem Saal des Hotels Landhus in Zürich-Seebach. Alle bringen die Pilze mit, die sie gefunden haben. Die Pilze werden bestaunt, bestimmt und angeschrieben. Die Fundliste wird auf der Vereins-Website aktualisiert. Hier finden interessierte «Pilzler» die bestimmten Arten des ganzen Jahres aufgelistet. Zudem organisiert der Verein Pilzstudienwochen und andere Anlässe. (sti) **Info: www.pilzverein-zuerich.ch**



Die Pilze werden bestimmt und angeschrieben. Flockenstieliger Hexenröhrling (links), Netzstieliger Hexenröhrling (rechts).



Schon einer dieser Knollenblätterpilze kann für den Menschen tödlich sein.

Anzeige



Kenny's

Herbstaktion

Vom 13. September bis am 01. Oktober 2022 bekommen Sie beim Kauf eines Neuwagens ein Set Winterreifen geschenkt oder Sie profitieren von einem 1,9 % Leasing.

Mehr zum Modell:
kennys.ch/herbst2022

*Das Angebot ist gültig vom 13. September bis am 01. Oktober 2022 an den Kenny's Standorten Wetztingen, Wallisellen und Dällikon. Ausgenommen von der Aktion sind folgende Modelle: S-Klasse, EQS, GLS, G-Klasse, AMG SL und AMG GT. Nicht kombinierbar mit weiteren Zusatznächlässen oder bestehenden Bestellungen/Verträgen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Panflöten-Festival in Bülach

Erstaunliche Vielfalt der Panflöte

Von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. September, findet in der Bülacher Vetropack Hall das Panflöten-Festival statt.

Klassisch, poppig und volkstümlich: So vielfältig klingt es am 4. Panflöten-Festival Schweiz in Bülach. Dass die Panflöte alles kann, versteht sich von selbst. Schliesslich hat das Instrument ein Gott erfunden, der griechische Hirtengott Pan. Das ist ein Kraftprotz, halb Mensch, halb Tier, der mit seinen süchtig machenden Klängen alle in Bann schlägt.

Unerhörte Stimmungen

Das wird garantiert auch beim Auftritt von Matthijs Koene aus den Niederlanden der Fall sein. Koene ist ein wahrer Meister und zeigt, was für unerhörte Stimmungen sich auf dem Instrument erzeugen lassen. Wer die Panflöte immer noch für ein Instrument mit beschränkten Möglichkeiten hält, wird hier seine Meinung ändern. Am selben Abend tritt der erst 21-jährige Taras Berchtold auf. Der junge Virtuose aus dem Aargau begann schon mit fünf Jahren auf der Panflöte zu spielen, heute gilt seine Liebe der rumänischen Volksmusik.

Eingängige Melodien

Popmusik zum Träumen gibt es mit Jonas Gross, der berühmte Songs von Musikern wie Michael Jackson und Prince covert. Mit eingängigen Melodien verführt auch der eindruckliche Liechtensteiner Panflötenchor mit seinen über sechzig Mitglie-



Nebst vielen anderen Künstlerinnen und Künstlern werden Jeanne Collut (links) und Daria Brändle am Panflöten-Festival in Bülach auftreten. Bilder: zvg

dern. Der klassischen Kammermusik hat sich das Quartett 4Pan verschrieben.

Das dreitägige Panflöten-Festival findet in der «Vetropack Hall» der

Musikschule Zürcher Unterland in Bülach statt und ist für Laien wie Profis und überhaupt für alle Musikinteressierten ein Erlebnis. Workshops und eine Ausstellung laden zu

Begegnungen ein. Auch hier ist die Vielfalt Programm: Die Panflöte kann aus Bambus, Holz oder Glas sein, es gibt sie in sechs Grössen und Tonlagen.

Panflöten-Festival
23. bis 25. September
Vetropack Hall, Schaffhauserstrasse 106, Im Guss Bülach Nord
www.panfloetenfestival.ch

Anzeigen

Steuereinnahmen zurückholen statt verscheuchen!

- Die Reform der Verrechnungssteuer holt Steuereinnahmen zurück. Der Bund rechnet innert fünf Jahren mit jährlichen Mehreinnahmen von 350 Mio. Franken.
- Dank günstigerer Finanzierungen sparen Bund, Kantone und Gemeinden jedes Jahr Zinsen von bis zu 200 Mio. Franken.
- Auch der Service public profitiert: Spitäler, ÖV und Energiebetriebe können sich ebenfalls günstiger finanzieren. Das nützt allen.

JA

AM
25.
SEPTEMBER

zur REFORM
der VERRECHNUNGSSTEUER



verrechnungssteuer-ja.ch

Fitness, Präzision und mentale Stärke

Auch ohne eigene Schiessanlage sind die Pistolenschützen Rümlang sehr erfolgreich. Ziel ist es, den Breitensport zu fördern. Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens ist seit jeher die Geselligkeit.

MARTINA KLEINSORG

RÜMLANG. Bereits im Jahr 1955 gründete eine Handvoll Pistolenschiesfreunde eine Untersektion des 300-m-Schiessvereins Rümlang. Der Wunsch nach Unabhängigkeit sollte sich zwölf Jahre später mit der ersten Generalversammlung der Pistolenschützen Rümlang am 21. April 1967 erfüllen. Von den 16 Aktivmitgliedern seien damals nur fünf anwesend gewesen, heisst es in der Vereinschronik: «So kam es, dass jeder der Anwesenden mit einem Vorstandsmandat nach Hause gehen durfte!» Es habe Bestrebungen für eine eigene Pistolschiessanlage in Rümlang gegeben, sagt Präsident André Horrer, der 21 seiner 28 Vereinsjahre bereits im Vorstand sitzt. Als die alte 300-m-Schiessanlage dem Hallenbad Heuel weichen musste, wurde gemeinsam mit anderen Gemeinden eine neue in Oberhasli erstellt. «Dem Stimmvolk eine Ausführungsvariante mit Pistolenstand vorzulegen, wurde vorab aus Kostengründen verworfen.»

Standort optimal ausgenutzt

Geschossen wird von Frühling bis Herbst im Gastrecht auf der Schiessanlage Rohr in Opfikon mit Gross- und Kleinkaliber auf 25 und 50 Meter sowie insbesondere im Winter im 10-Meter-Luftpistolensstand unter dem Hallenbad Heuel. In der freien Zeit ermöglicht man den Rümlanger Armbrustschützen, dort zu trainieren, der Schiessstand in Opfikon werde mit drei Pistolen- und zwei Gewehrschützenvereinen sowie Polizei und Militär geteilt. «So ist eine optimale Ausnutzung der Standorte gewährleistet», sieht es Horrer positiv. Zudem werde ab nächstem Jahr die zweitägige Schützenmeisterausbildung für den Bezirk Bülach auch in Opfikon erfolgen, welche vom Bund für jedes befähigte Vereinsmitglied vorgegeben und alle sechs Jahre mit einem Wiederholungskurs aufzufrischen ist. Schützenmeister seien für die Sicherheit des Schiessbetriebs zuständig. «Früher mussten wir für die Ausbildung oft bis nach Schaffhausen oder Winterthur reisen», erklärt der 61-Jährige.

Zu sechs Ehrenmitgliedern gesellen sich aktuell 29 Aktive. «Gerade bilden wir sechs Neumitglieder aus und haben vier weitere in der Warteschlange», freut sich Horrer. Die praktische Ausbildung starte mit der Luftpistole,



Unter den neun Nachwuchsschützen sind aktuell vier junge Frauen. Bild: zvg

«ein hochpräzises Sportgerät, das keinen Fehler verzeiht und in der Anschaffung leicht 2000 Franken kosten kann».

Nachwuchsbetreuung mit Herzblut

Gut sehe es auch im Juniorenbereich aus, bestätigt Werner Maurer, der seit 1982 die Nachwuchsbetreuung verantwortet, die letzten drei Jahre als Stellvertreter. «Wir haben eine relativ aktive Juniorenabteilung. Momentan ist es die beste im Kanton Zürich: In der Gruppenmeisterschaft der Junioren in Wil (SG) im März belegten die Rümlanger Nachwuchsschützen gesamtschweizerisch Platz 2», sagt der 77-Jährige nicht ohne Stolz. Auch an der Schweizermeisterschaft Anfang September in Thun standen ein Junior und eine Juniorin für den Verein auf dem Podest. Zu den Junioren zähle man bis U21, beginnen dürfe man mit zehn in der Alterskategorie U14. «Unter den neun Junioren sind vier Frauen. Die Jüngsten bei uns haben derzeit Jahrgang 2006.» Im Kanton Zürich würden nur acht Nachwuchskurse für Junioren angeboten, bedauert Maurer. «Es mangelt in den Vereinen an Aktivmitgliedern, die sich der Nachwuchsbetreuung mit Herzblut widmen – wir erfüllen eine Vorbildfunktion.»

Auch die Aktiven beweisen Stärke in der Gruppenmeisterschaft, vier Rüm-

linger Schützen ziehen als eine der 36 besten von 150 Mannschaften aus der ganzen Schweiz im Oktober ins Finale in Buchs (AG) ein. Die Teilnahme am vereinsinternen Wettbewerb, der Jahreskonkurrenz, hingegen steht allen Schützen offen: Insgesamt 30 interne, regionale und überkantonale Schiessanlässe über 25 m, 50 m und 10 m Luftpistole mit wenigen Streichresultaten umfasst das Programm. «Die Hälfte unserer Mitglieder nimmt teil, doch es sind meist die gleichen drei oder vier, die um die Spitzenplätze kämpfen», räumt Präsident Horrer ein. Veteranen ab 60 Jahren und Seniorveteranen ab 70 Jahren werde ein entsprechender Punktabzug gewährt. Beim Schiessen gebe es nach oben kein Alterslimit, es zähle die Freude, die man noch daran hat. «Doch wenn die Augen nicht mehr mitmachen und man die Scheibe nicht mehr trifft, ist es letztlich auch eine Frage der Sicherheit.» Diese stehe bei den Schützen ohne Frage an oberster Stelle und werde im Training wie im Wettkampf durch engmaschige Kontrollen durch die Schützenmeister garantiert, betont Horrer.

An diesem Dienstagabend herrscht auf dem Schiessstand viel Betrieb. Nebst dem ordentlichen Training kann auch noch das Bundesprogramm geschossen werden, an dem Armeegehörige



Vereinspräsident André Horrer bei der Ausbildung der Neuschützen. Bild: zvg



Werner Maurer (Nachwuchsbetreuung), Präsident André Horrer (v.l.) Bild: mak

die obligatorische Schiesspflicht erledigen. Die Munition werde vom Bund gestellt und der Verein finanziell entschädigt, erläutert Horrer: «So profitieren alle davon.»

Keine Egoisten heranziehen

Fitness, Präzision und mentale Stärke zeichnen einen guten Schützen aus. «Im Juniorentaining stärken wir die Koordination mit Gleichgewichtsübung», sagt Maurer. Für die persönliche Fitness sei jedoch jeder selbst verantwortlich. Auch Mentalkurse würden von dem einen oder anderen besucht. «Schiesssport findet zu 90 Prozent zwischen den Ohren statt», ist Horrer überzeugt. «Das Technische hat man irgendwann gelernt, dann kommt es darauf an, wer sich am besten fokussieren kann.» Das Ziel des Vereins sei, den Breitensport zu fördern und nicht zuvorderst den Spitzensport – dafür gebe es die Nationalkader. «Wir wollen keine Egoisten heranziehen, sondern möchten Mitglieder, die auch Vereinsaufgaben übernehmen.»

Wie jeder Schiessabend werde auch dieser einen fröhlichen Ausklang finden. «Geselligkeit und Kameradschaft sind wichtige Bestandteile unseres Vereinslebens», betont der Präsident. Auch an der GV im Frühling und der Herbstversammlung starte man erst mit einem

gemütlichen Essen, bevor es gutgestärkt an die Traktanden geht.

Weitere Infos www.ps-ruemlang.ch

Vereine in Rümlang

In Rümlang gibt es zurzeit gemäss der neuen Gemeindeforumseite rund 30 aktive Vereine. Der «Rümlanger» stellt sie in loser Folge vor. Bereits erschienen sind der Verein Natur und Umwelt, die Gospel Singers, der Sport-, der Gewerbe-, der Armbrustschützen-, der Musik-, der Kleintierzüchterverein, die Landfrauen Bezirk Dielsdorf, der Tennisclub Olympia, PluSportBehindertensport, die Sternwarte, der Turn-, der Baseballverein Kobras, der Verein Familiengärten Fromatt, der Einlegerverein Rümlanger Brauwerkstatt, der Verein Gruppo sportivo Italiano (G.S.I.), die Chilis Rümlang-Regensdorf, die Kirche ETG, der Industrie- und Handelsverein, der Handballclub, der Kirchenchor, der Bernerverein Zürcher Unterland sowie die Judoschule Rümlang. (red)



Anzeigen



Besuchen Sie unsere neue **DIVINO Weingarage**, dort finden Sie eine grosse Auswahl an exzellenten Weinen. **Wir beraten Sie gerne.**



Landi

LANDI Laden Adlikon
Breitstrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 058 476 55 55
landifurt-limmattal.ch

Der Rümlanger Renato Harlacher ist Kantonalmeister

Im Final der Zürcher Armbrust-Kantonalmeisterschaft am letzten Sonntag in Seen-Gotzenwil schenken sich Renato Harlacher und Jürg Ebnöther (beide Rümlang) nichts. Erst nach dem letzten Schuss stand Harlacher als Sieger fest.

MARKUS ROTH

SPORT/RÜMLANG. Die besten 47 Armbrustschützinnen und Armbrustschützen aus dem Zürcher Verbandsgebiet stellten sich am vergangenen Sonntag auf der Schiesssportanlage Seen-Gotzenwil der Herausforderung, den Kantonalmeister 2022 in einem spannenden und fairen Wettkampf zu bestimmen. Der alles entscheidende Finaldurchgang der besten aus den Vorläufen für den Final qualifizierten Sportlerinnen und Sportler war für die Zuschauer – aber auch für die Athletinnen und Athleten – ein wahrer Nervenkitzel. Die Pfeile wurden kommandiert abgegeben und so waren die Zuschauer und die Sportschützinnen und Sportschützen laufend über ihr aktuelles Resultat und den aktuellen Zwischenrang informiert.

Nach der Hälfte des über 16 Schüsse führenden Finals zeichnete es sich ab, dass Harlacher und Ebnöther (beide Rümlang) auf Podestkurs waren. Aber auch Carmen Zellweger (Lufingen), die verhalten gestartet war, und Martin Raschle (Winterthur) machten auf sich aufmerksam.

Titelverteidigung gefährdet

Raschle musste nach dem 14. Wettkampfschuss aus dem Wettkampf ausscheiden. Zellweger lag zwei Punkte hinter Harlacher und Ebnöther, die das Zwischenklassesment punktgleich anführten. Der 15. Wettkampfschuss wurde angesagt. Die Auswertung für Harlacher ergab eine Neun. Dies war die Chance für Ebnöther, nun alleine in Führung zu gehen und so seiner Titelverteidigung einen Schritt näher zu sein. Aber auch er musste sich eine Neun notieren lassen. Genauso wie Zellweger, die damit als Drittplatzierte aus dem Rennen scheiden musste.

Die Anspannung war spürbar, als die beiden Sportler, die sich schon in der Vorausscheidung zum heutigen Finaltag (an der 157 Zürcher Armbrustschützinnen und Armbrustschützen teilgenommen hatten) mit einer guten Platzierung in den Kreis der Favoriten erhoben hatten, zum letzten Schuss ansetzten. Die Zuschauer machten es den Athleten gleich und hielten den Atem an. Die Entscheidung war gefallen. Während sich Harlacher mit einem Zentrumstreffer eine Zehn auf sein Konto schreiben liess, kassierte Ebnöther nochmals eine Neun. Damit stand der Sieg von Renato Harlacher, der von den Zuschauern mit grossem Applaus quittiert wurde, fest. Mit einem Punkt



Das «Rümlanger Podest» (vlnr.): Jürg Ebnöther (2.), Renato Harlacher (1.), Carmen Zellweger (3.). Bilder: zvg



Durch Konzentration zum Titel und zu Gold: Renato Harlacher.

Vorsprung konnte er den Titelverteidiger Jürg Ebnöther auf den zweiten Platz verweisen.

Das «Rümlanger Podest»

Nach einem spannenden Wettkampf waren die Podestplätze vergeben. Auffallend war, dass alle drei Medaillengewinner eine Verbindung zu Rümlang besitzen: Renato Harlacher ist Aktivmitglied bei Armbrustschützen Rümlang und hat auch Wohnsitz in der Flughafenengemeinde. Jürg Ebnöther wohnt ebenfalls in Rümlang, wobei er den Armbrustsport in seiner Heimatgemeinde Ried-Gibswil ausübt und Carmen Zellweger ist kürzlich nach Lufingen umgezogen und ist mit diesem Wohnortwechsel den Armbrustschützen Rümlang beigetreten. Der Schlussfinal wurde in diesem Jahr bereits zum dritten Mal nach dem neuen und sehr attraktiven Finalmodus ausgetragen. Die Finalisten absolvierten dabei einen kommandierten Wettkampf, wobei nach dem siebten Wettkampfschuss die beiden schlechtplatztesten Sportler ausscheiden mussten. So ging es dann Schuss um Schuss weiter und nach jedem Schuss schieden zwei weitere Athleten aus dem Wettkampfscheitern aus.

Röthlin reicht den Stab weiter

Seit 2016 war Kurt Röthlin (Regensdorf) für die Kantonalmeisterschaft 30 m (stehend und kniend) verantwortlich. Es war ihm immer ein grosses Anliegen, einen für die Armbrustschützinnen und Armbrustschützen interessanten Wettkampf auszurichten – was ihm rückblickend auch gelungen ist. Mit der Einführung des neuen Finalmodus (Ausscheidungsverfahren) im Jahr 2019 konnte die Attraktivität gesteigert und für das Publikum sehr interessant gestaltet werden.

Im Frühjahr 2022 wurde Röthlin zum Präsidenten der Eidg. Veteranenvereinigung EASV-VV gewählt und so musste er sich dazu entscheiden, die Leitung des Wettkampfes abzugeben. Der Nachfolger ist bereits bekannt. Röthlin darf den Stab an Michel Niederberger (Rickenbach) weiterreichen, der ab 2023 für die Kantonalmeisterschaft verantwortlich zeichnen wird. Niederberger ist mit der Kantonalmeisterschaft bestens vertraut, stand er doch seinem Vater Pius Niederberger, dem Vorgänger von Kurt Röthlin, während vieler Jahre unterstützend zur Seite. Damit ist die Weiterführung der Kantonalmeisterschaft gewährleistet und in kompetente Hände übergegangen. Keiner wusste, wie oft der Kantonalfinal schon in Seen-Gotzenwil zu Gast war. Aber alle bestätigten, dass die Gastgeber einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet hatten. Im schiess-technischen Bereich liessen sie keine Wünsche offen. Das Wort «Gastgeber» nahmen sie wörtlich und verwöhnten die Gäste mit allem, was das Herz begehrt.

Anzeigen

<p>Ramseier Suure Moscht klar mit / ohne Alkohol 49cl Bügelflasche 1.50 statt 1.85 + Depot</p>	<p>Chopfab Amber 33cl 1.60 statt 1.85 + Depot</p>	<p>Falken Lagerbier hell 24 x 50cl Dosen 1/2 Preis 19.20 statt 38.40</p>	<p>J. & M. Dizerens Epesses 'Chanoz-Dessus' / St. Saphorin, 70cl 9.95 statt 13.90</p>	<p>Coruba N.P.U. Original Jamaica Rum 40% Vol. 70cl 22.90</p>
<p>Valser Prickelnd / Still 6 x 1.5 Liter Pet 5.70 statt 8.70</p>	<p>Bilz Panache, Alkoholfrei 6 x 33cl Dosen 7.20 statt 9.–</p>	<p>Somersby Apple Original / Blueberry 4.5% Vol. 4 x 50cl Dosen 8.80 statt 10.80</p>	<p>Pasqua Ripasso Valpolicella Superiore Black Label, 75cl 13.90 statt 16.90</p>	<p>Johnnie Walker Black Label 40% Vol. 70cl 34.90</p>
<p>Coca-Cola Original / Zero / Light 6 x 1.5 Liter Pet 8.70 statt 13.20</p>	<p>Appenzeller Bschorle Alkoholfrei 6 x 50cl Dosen 9.90 statt 11.70</p>	<p>El Bravo Verdejo-Sauvignon Blanc / Tempranillo en barrica 75cl 7.95 statt 14.90</p>	<p>Big John Cuvée Reserve, Scheiblhofner 75cl 14.95 statt 18.95</p>	<p>Bumbu The Original, Craft Rum 35% Vol. 70cl 45.90</p>
<p>FOCUSWATER active pineapple & mango 6 x 50cl Pet 9.60 statt 11.70</p>	<p>Pimm's No.1 Likör, 25% Vol. 70cl 18.90</p>	<p>Wir sind für Sie da - von Montag bis Samstag normale Öffnungszeiten – gratis Parkplätze – keine Wartezeit</p>	<p>Weitere Angebote: rio-getraenke.ch Angebote gültig vom 14.09.22 bis 27.09.22</p>	<p>Gin Mare Mediterranean Gin 42.7% Vol. 70cl 49.90</p>
				<p>Tanqueray London Dry Gin 43.1% Vol. 70cl 24.95</p>

Wunschstart in die neue Saison

Den Hot Chilis Rümlang-Regensdorf ist der Start in die neue Saison optimal gelungen: Sowohl im Cup als auch in der Meisterschaft resultierte am letzten Wochenende ein Sieg.

DOMINIK MÜLLER

RÜMLANG. Die letzte Saison verlief nur mässig erfolgreich für das NLB-Team der Hot Chilis Rümlang-Regensdorf: Trotz einer überzeugenden Qualifikation auf dem dritten Rang bedeutete bereits der Play-off-Viertelfinal gegen das siebtplatzierte Unihockey Basel Regio Endstation. Neue Saison, neues Glück. Am letzten Wochenende standen die Hot Chilis gleich zweimal auf dem Platz: Am Samstag zum Cup-Sechzehntelfinal auswärts gegen den UHC Gürbetal RK Belp und am Sonntag ebenfalls auswärts zum Saisonauftakt gegen die Red Lions Frauenfeld. Und die Hot Chilis kamen dem Namen entsprechend gleich richtig heiss aus den Startblöcken: Beide Partien konnten deutlich für sich entschieden werden.

Am Samstag stand im Cup der erste Ernstkampf der Saison an. Damit dieser auch allen in guter Erinnerung bleiben würde, reiste das Team nicht wie gewohnt in einem Car, sondern wurde mit einem Postauto nach Belp, wo das Cup-Spiel gegen den UHC Gürbetal RK Belp stattfand, gefahren. Gürbetal spielt in der 2. Liga, die Favoritenrolle hatten also klar die Hot Chilis inne. Der Start in die Partie glückte den Rümlangerinnen nicht optimal. Ungenaue Pässe, nicht verwertete Chancen und viele kleine Fehler im Spiel ohne Ball prägten die ersten Minuten des Matches und so kam es, wie es kommen musste: Gürbetal ging in der vierten Minute mit 0:1 in Führung. Die Antwort der Hot Chilis auf diesen Rückstand kam erst nach vielen weiteren vergebenen Chancen gegen Ende des Drittels, als Julia Tschudin das Team mit dem ersten Tor erlöste.

Überzahl ausgenutzt

Das Mitteldrittel startete direkt mit einer Strafe gegen eine Berner Spielerin und Leandra Richner erzielte im Powerplay sogleich das zweite Tor für die Chilis. Weiterhin war das Spiel geprägt von vielen Fehlern und doch kamen die Rümlangerinnen immer besser im Spiel an. Davon zeugten einige schöne Kombinationen, auch wenn die Effizienz im Abschluss oft fehlte. Dennoch konnten die Chilis dank eines weiteren Tors von Julia Tschudin und eines Powerplay-Treffers von Annika Zenger mit einem Drei-Tore-Vorsprung in die zweite Pause gehen.

In den letzten 20 Minuten klappte vieles besser, die Bernerinnen kamen zu weniger Chancen als zuvor und die Chilis konnten zeitweise ihr Spiel durchziehen. So konnten sich Brigitte Büchi und Sara Rogenmoser im weiteren Verlauf des Spiels in die Liste der Torschützinnen eintragen. Beide Tore wurden von Sarina Merz eingeleitet, welche an diesem Abend insgesamt vier Assists verbuchen konnte. Fünf Minuten vor Schluss erhöhte Leandra Richner noch zum 7:1. Dann brachen die letzten drei Spielminuten an und anstatt dieses Re-



Chili-Stürmerin Marina Schürmann (schwarzes Trikot) feierte mit ihrem Team einen erfolgreichen Saisonauftakt. Bilder: Philipp Schweizer

sultat ins Trockene zu bringen, wurden die Chilis immer unkonzentrierter, was von Belp mit zwei Gegentoren bestraft wurde. Letztlich erfüllten die Chilis die Pflichtaufgabe aber souverän und sind somit weiterhin im Cup vertreten.

Mit gemischten Gefühlen trat das Team den Heimweg nach Zürich an, denn neben der Freude und Erleichterung über den Sieg wusste jede Spielerin, dass heute keine Spitzenleistungen erbracht worden waren. Doch lange Zeit, um darüber nachzudenken, blieb nicht, bereits am nächsten Tag folgte das Gastspiel in Frauenfeld zum Saisonauftakt. Von Müdigkeit war allerdings nichts zu spüren: Bereits in der dritten Minute erzielte Sabrina Schellenberg das erste Tor für die Chilis. Nur kurze Zeit später konnten die Gegner mit einem Gegentreffer zum 1:1 ausgleichen. Nach einigen vergebenen Chancen und einer starken Defensivarbeit konnten die Chilis in der 11. Minute dank eines Tors von Laura Streissguth wieder in Führung gehen. In der 17. Minute gelang den Red Lions der Ausgleich zum 2:2. Dank zwei weiterer Treffer von Laura Gaugere und Julia Tschudin nahmen

die Chilis einen Vorsprung von zwei Toren in die erste Pause.

Auch im Mitteldrittel wurde von beiden Teams hart um den Ball gekämpft und auf beiden Seiten ergaben sich einige Torchancen. Schon in der dritten Minute nach der Pause landete Sarina Merz einen Treffer im Tor der Red Lions. Zehn Minuten später war es Sabrina Schellenberg, die den Vorsprung auf 6:2 ausbauen vermochte. Das Heimteam aus Frauenfeld gab die Partie aber noch nicht verloren und verkürzte in der 36. Minute den Rückstand auf drei Tore.

Hektische Schlussphase

Auch in den letzten 20 Minuten starteten die Chilis stark und Julia Tschudin durfte sich einen Treffer auf dem Matchblatt notieren lassen. Kurz darauf folgte Strafe gegen die Chilis. Das Powerplay der Thurgauerinnen konnte die Überzahl schon nach wenigen Sekunden ausnutzen und so den Rückstand auf 4:7 verringern. In den nächsten Minuten wurde das Spiel hektischer und geprägt von schnellen Seitenwechseln. Erst ein Time-out der Chilis vermochte das Geschehen wieder zu be-

ruhigen. Es kam gar noch besser: Durch ein kontrolliertes Offensivspiel gelang Annika Zenger ein weiteres Tor. Selbst als die Gegnerinnen mit sechs Feldspielerinnen auf dem Platz standen, blieb die Defensive der Chilis standhaft und konnte die Bälle abwehren. Mehr noch: Mit einem Treffer ins verwaiste Tor listete sich Julia Tschudin zum dritten Mal in die Torschützen-Liste ein. Erst zwei Minuten vor Schluss gelang den Red

Lions der letzte Treffer zum 5:9-Endresultat. Die ersten drei Punkte waren somit Tatsache.

Besser hätte der Saisonauftakt nicht verlaufen können. Mit den beiden Siegen untermauern die Chilis, dass in dieser Spielzeit mit den Rümlangerinnen zu rechnen sein wird. Bereits diesen Sonntag steht das erste Heimspiel an: Um 16 Uhr wird im Heuel die Partie gegen die Visper Lions angepfiffen.



Stürmerin Julia Tschudin (rechts) wurde zur Bestplayerin der Partie gekürt.



Sara Rogenmoser wurde für ihr 100. Spiel im Trikot der Chilis geehrt.

Anzeige

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

Abdichtungssysteme Bengtsson AG
☎ 044 512 44 30
www.isotec-bengtsson.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Anzeige

FDP
Die Liberalen

Regine Sauter
Nationalrätin
«Die Reform fördert
Investitionen in der
Schweiz. Davon
profitieren wir alle.»

JA zur REFORM der
VERRECHNUNGSSTEUER



Amtliche Anzeigen

9 Uhr: Treffpunkt beim Bahnhof Rümlang

Wir entdecken die Vielfalt unseres Gewerbes!

10 Uhr: Shuttle ab Dorfplatz zur Riedmatt für Gehbehinderte

11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Sonntag, 18.9.2022

12 Uhr: Verpflegung durch die Feuerwehr Rümlang

**Reformierte Kirchengemeinde
Katholisches Pfarramt
Musikverein
und Gemeinderat**

GEMEINDE RÜMLANG Glattalstrasse 201 · 8153 Rümlang · www.ruemlang.ch
Telefon 044 817 75 00 · Fax 044 818 01 18 · bauamt@ruemlang.ch

Bauausschreibungen

1. Margrit und Daniel Ammann, Tempelhofstrasse 101, 8153 Rümlang; Innere Umbauten im Ober- und Dachgeschoss, Neubau Schleppgaube, Balkon und Vordach an der Südfassade, Neubau Terrassenüberdachung an der Westfassade sowie Anpassung aller Fassaden, Gebäude Vers.-Nr. 1841 auf Kat.-Nr. 4841, Mühlbergstrasse 10 (L, ES III)
2. Evelyne Nepple, Im Buech 20, 4104 Oberwil BL; Umnutzung von «landwirtschaftlichem Wohnen» zu «Wohnen» ohne bauliche Anpassungen, Gebäude Vers.-Nr. 1060 auf Kat.-Nr. 5700, Müllrain 4 (L, ES III)

Planaufgabe

Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustellung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

Rechtsbehelfe

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind innert **20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baukommission Rümlang

Kirchliche Anzeigen

 **Chrischona Rümlang**
Katzenrütlistrasse 2
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

16.09.2022 19.30 T-Zone
18.09.2022 10.00 Gottesdienst
21.09.2022 20.00 Bibel und Gebet



Kath. Pfarrei St. Peter
Kath. Pfarramt, Rümelbachstrasse 40, Rümlang
Telefon 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
www.kath-ruemlang.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Mo bis Fr, 09.00 bis 12.00 Uhr

Freitag, 16. September
19.00 Eucharistiefeier; anschliessend: Verehrung der Eucharistie

Samstag, 17. September
14.00 GW Teenies: Wahlangebot «TheoTrail»: Philosophieren und Diskutieren über Gott und die Welt; Zürich; PZ
15.00 Kirchliche Trauung von Sabrina und Marco D'Arienzo und Taufe von Daniele und Leano

Sonntag, 18. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
09.30 Eucharistiefeier am Sonntag in Portugiesisch und Deutsch
11.00 Bannumgang: ökum. Gottesdienst; Riedmatt-Center (siehe auch das Inserat der Gemeinde Rümlang in diesem «Rümlanger»)

Mittwoch, 21. September
14.00 Ministranten-Gruppe: Höck; PZ

Donnerstag, 22. September
09.15 Eucharistiefeier
10.00 Rosenkranz-Gebet in Deutsch
16.00 Rosenkranz-Gebet in Italienisch
19.00 Bibliodrama; PZ

Freitag, 23. September
10.00 Eucharistiefeier; AZ Lindenhof
14.30 Eucharistiefeier; SZ Oase

Samstag, 24. September
10.00 GW Chrabler: Kinderwagen und Familien-Wallfahrt vom Uetliberg zur Felsenegg; Treffpunkt: Bahnhof Rümlang

Sonntag, 25. September
09.30 Eucharistiefeier am Sonntag: Firmweg 2022: Entscheid der Jugendlichen für die Feier des Sakramentes der Firmung
12.00 Taufe von Nikolai Grgic

reformierte kirche rümlang

Freitag, 16. September
10.00 Morgenstunde im Alterszentrum (nur für Bewohnende)
Pfr. Kurt Gautschi

Sonntag, 18. September
Ca. 11 ökumen. Gottesdienst am Bannumgang mit Pfr. Kurt Gautschi und Pfr. Bruno Rüttimann; Durchführungsort weitere Informationen entnehmen Sie der Publikation der pol. Gemeinde im Rümlanger

Dienstag, 20. September
09.30 Bistro-Höck, KGH (Anlass findet trotz Abwesenheit von Pfr. Gautschi statt)

Mittwoch, 21. September
08.08 Seniorenwanderung Biberbrugg – Einsiedeln; Infos und Anmeldung: R. Näf, Tel. 044 817 21 34

Pfarramt:
Pfr. Kurt Gautschi, Telefon 044 500 27 62
Mail: kurt.gautschi@refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Di, Mi, Fr, 9–11 Uhr, Telefon: 044 500 27 61
E-Mail: sekretariat@refkircheruemlang.ch

Aktualisierte Informationen zu unseren Anlässen finden Sie unter: www.refkircheruemlang.ch.

Urnenabstimmung vom 25. September 2022

CHANCE
EINHEITSGEMEINDE



Primarschule Rümlang



Politische Gemeinde Rümlang

Die Rümlanger Ortsparteien empfehlen:

JA zur Einheitsgemeinde (neue Gemeindeordnung)



Notfalldienste

- Notruf Polizei** 117
- Notruf Feuerwehr** 118
- Kantonspolizei Zürich** 044 247 22 11
- Kapo-Posten Rümlang** 044 818 76 30
- Polizei RONN** 044 852 37 17
- Chiropraktiker-Notfalldienst** (Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21
- Universitätsspital Zürich** 044 255 11 11
- Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf** 044 854 61 11
- Spital Bülach** 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich** 044 266 71 11
- Flughafen-Ambulanz** 043 814 02 77
- Sanitäts-Notfalldienst** 144
- Abdecker** 044 817 06 48 (Abholdienst für Tierkadaver)
- Tox. Zentrum (Gifte)** 044 251 51 51
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)** 044 744 47 87
- Rettungsflugwacht (Rega)** 1414
- Notfalldienst Tierspital** 044 635 81 11
- Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen** 044 291 46 46
- Dargebotene Hand** 143
- Störungsdienst** 175
- Elektrizitätswerk Rümlang** 044 817 90 90
- Gemeindeverwaltung Rümlang** 044 817 75 00

Ärztlicher Notfalldienst

- Gemeinde Rümlang**
Versuchen Sie immer, Ihren **Hausarzt, Ihren Zahnarzt oder Ihre Apotheke unter deren Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.
- Ausserhalb der Öffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfallnummer des Aertzefons 0800 33 66 55 an.** Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.
- Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst**
Frau B. Bollinger, ☎ 079 452 91 49
- Spitex Rümlang**
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr
- Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:**
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr
- Tierarzt Rümlang**
☎ 044 818 02 09



Volksabstimmung vom 25. September 2022

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz»	NEIN
2. Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch Erhöhung der Mehrwertsteuer	JA
3. Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)	JA
4. Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarktes)	JA

Kantonale Vorlagen

1. Verfassung des Kantons Zürich, Gegenvorschlag zur «Kreislauf-Initiative»	JA
2. Kantonale Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen / Grossaktionäre»	NEIN

Kommunale Vorlage

1. Auflösung der Primarschulgemeinde und Genehmigung der neuen Gemeindeordnung	JA
--	-----------

Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt

1. Einzelinitiative von Reto Hauser und Benjamin Schlegel «Aufteilung der Sek Rümlang-Oberglatt»	JA
--	-----------



Haus der Kunst
Wir kaufen Pelzbekleidung bis zu CHF 5000.- in Bar.
 Sowie von Antiquitäten, Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn, Schreib-/Nähmaschinen, asiatische Kunst, Bronzen, Krüge, Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren, Silber, Luxusuhren, Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.
Seriöse Abwicklung wird garantiert.
 Firma Klein seit 1974
 Telefon 076 641 72 25
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Haben Sie Probleme mit Ihrem PC?
 Suchen Sie einen neuen PC oder sonstige Hardware? Besuchen Sie mich in Watt oder rufen Sie mich an!
Tel. 076 558 96 53 – www.dkpcsupport.ch
 Dorfstrasse 53, 8105 Watt

Fa. Krause zahlt Höchstpr.
 Pelze, Antiquitäten, Bronze, Holz-Figuren, Näh- und Schreibmaschinen, Krokotaschen, Ferngläser, Foto-Apparate, Porzellan, Zinn, Bernstein, Armband- und Taschenuhren, Münzen, Schmuck und Tafelsilber
Info: 076 664 59 68

Publireportage

Lauter Gründe für ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer

Benno Scherrer, Kantonsrat GLP

Die Reform der Verrechnungssteuer nützt allen und schadet niemandem. Der Staat profitiert ebenso wie die Wirtschaft.

Die Reform der Verrechnungssteuer wird zu einer Belebung der Wirtschaft führen, womit Arbeitsplätze und Steuereinnahmen aus dem Ausland zurück in die Schweiz geholt werden. Der Bund rechnet, dass die Einnahmen durch die Gewinnsteuer innerhalb von zehn Jahren um 490 Millionen Franken steigen werden. Der Wirtschaftskanton Zürich wird besonders profitieren.



Gleichzeitig sorgt die Reform dafür, dass die öffentliche Hand und die Wirtschaft in Zukunft tiefere Zinsen auf Fremdkapital zahlen. Kantone und Gemeinden werden durch die Reform bis zu 200 Millionen Franken pro Jahr an Zinszahlungen sparen. Jeder Steuerfranken, der

nicht für Zinsen ausgegeben werden muss, kann für wichtigere Ausgaben eingesetzt werden. Die Reform schafft damit eine Win-Win-Situation, von der schlussendlich alle profitieren. Ich bin überzeugt von der Reform und empfehle ein JA am 25. September.

HAUSMESSE
 23. + 24. September | 9 – 17 Uhr

Neue Dusche, aber sicher!
 Für Speis und Trank ist gesorgt!

viterma
 zaubert Wohlfühlbäder

Ersetzen Sie die alte Wanne oder Dusche mit hohem Einstieg durch eine barrierefreie Viterma Dusche oder entscheiden Sie sich für eine komplette Renovation Ihres Badezimmers.

Viterma AG – Ihr Ansprechpartner
 Bauarena: Industriestrasse 18 | 8604 Volketswil
 Tel. 079 837 81 70 | www.viterma.ch/hausmesse
Oder jetzt Einzeltermin vereinbaren!

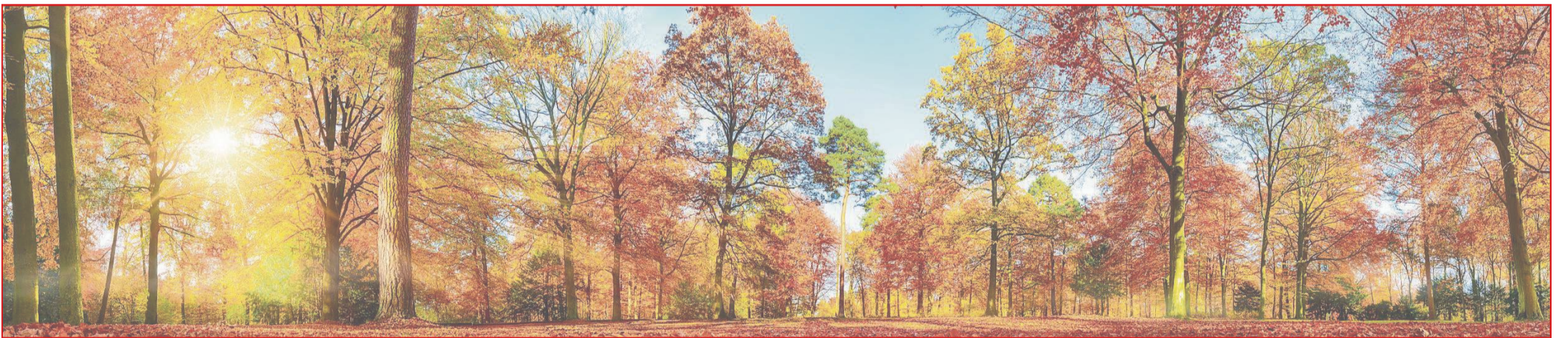
Wir helfen Ihnen, Ihre ungebetenen Gäste loszuwerden

INSEKTA
 Schädlingstechnik GmbH

- Marderabwehr
- Umweltgerechte Schädlingsbekämpfung
- Fassadenschutz gegen Tauben, Kleinvögel und Spinnen

- Ruchstuckstrasse 25, 8306 Brüttisellen
- Telefon 044 807 50 50
- www.insekta.ch

FVSS D



Impressum

FURTTALER RÜMLANGER

Furttaler Rümlanger
 Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 21'604 Exemplare
Leser: 23'000 (MACH Basic 2022-1)

Unterland Zeitung

Unterland Zeitung
 Winterthurerstrasse 23, 8180 Bülach, Telefon: 044 863 40 50

Auflage: 27'031 Exemplare
Leser: 32'000 (MACH Basic 2022-1)

Erscheinung wöchentlich
 Freitags per Post in alle Haushaltungen

Geschäftsführer
 Guido Helbling

Verkaufsleiter
 Andrew Haderer
 andrew.haderer@unterlandzeitung.ch

Verkauf
 Gerhard Schwizgebel
 gerhard.schwizgebel@unterlandzeitung.ch
 Angelo Caratelli
 angelo.caratelli@unterlandzeitung.ch

Redaktionsleitung
 Judith Sacchi (sj)

Redaktion
 Dominik Müller (dom), stv. Redaktionsleitung
 Bettina Sticher (sti),
 Roger Strässle (rs)

Administration
 Iris Delaquis
 redaktion@ruemlanger.ch
 redaktion@furttaler.ch
 leser@furttaler.ch (Leserbriefe + -fotos)
 redaktion@unterlandzeitung.ch

Redaktions- und Inserateschluss:
 Dienstag, 12 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Verleger
 Christoph Blocher

swissregio kombi
 info@swissregiokombi.ch
 www.swissregiokombi.ch

swissregio media
 info@swissregiomedia.ch
 www.swissregiomedia.ch

Magische Momente im Zauberpark am Flughafen

Der Zauberpark am Flughafen Zürich geht in die zweite Runde. Auch dieses Jahr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Musik- und Kinderprogramm. Zwölf neue Lichtkunstinstallationen säumen den Rundweg im Circle-Park.

FLUGHAFEN. Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe im letzten Jahr verwandelt sich der Flughafenpark vom 24. November bis 11. Dezember erneut in eine Welt aus Musik, Kunst und Kulinarik. Während 18 Tagen stehen jeden

Abend bekannte Künstler, Künstlerinnen und Newcomer aus den unterschiedlichsten Genres auf der Bühne. Mit dabei sind unter anderem Bastian Baker, Phenomen, Baschi, The Gardener & the Tree und Marius Bear. Der Westschweizer Rapper Stress gehört ebenfalls zum diesjährigen Line-up.

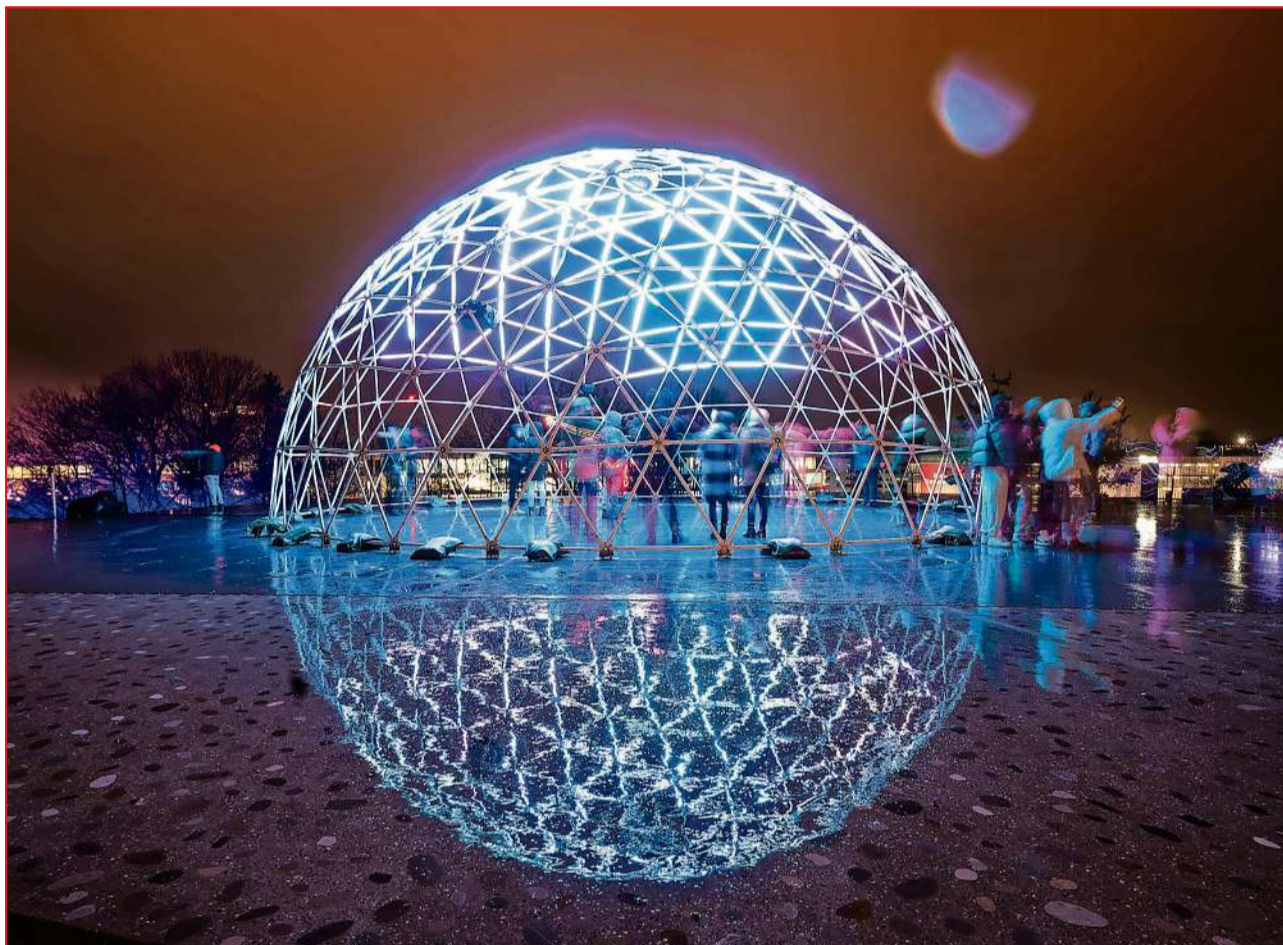
Auch ausländische Künstler
Nachdem im ersten Jahr ausschliesslich Schweizer Künstler auf der Zauberpark-Bühne standen, kommen in diesem Jahr auch solche aus dem Ausland dazu, so zum Beispiel die österrei-

chische Rock-Band Wanda. Die Besucher dürfen sich ausserdem auf Auftritte von vielversprechenden Newcomern freuen: Tashan, Naomi Lareine, Amistat und Benjamin Amaru sind ebenfalls zu Gast im Zauberpark. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Denk an mich wird das Konzert von Crimer am 9. Dezember in Gebärdensprache übersetzt und simultan auf der Bühne aufgeführt. Der einzigartige Musikstil des Schweizer Musikers wird so allen Besucher:innen zugänglich gemacht. Der Zauberpark ist ein Festival für alle Generationen. Die Jüngsten dürfen

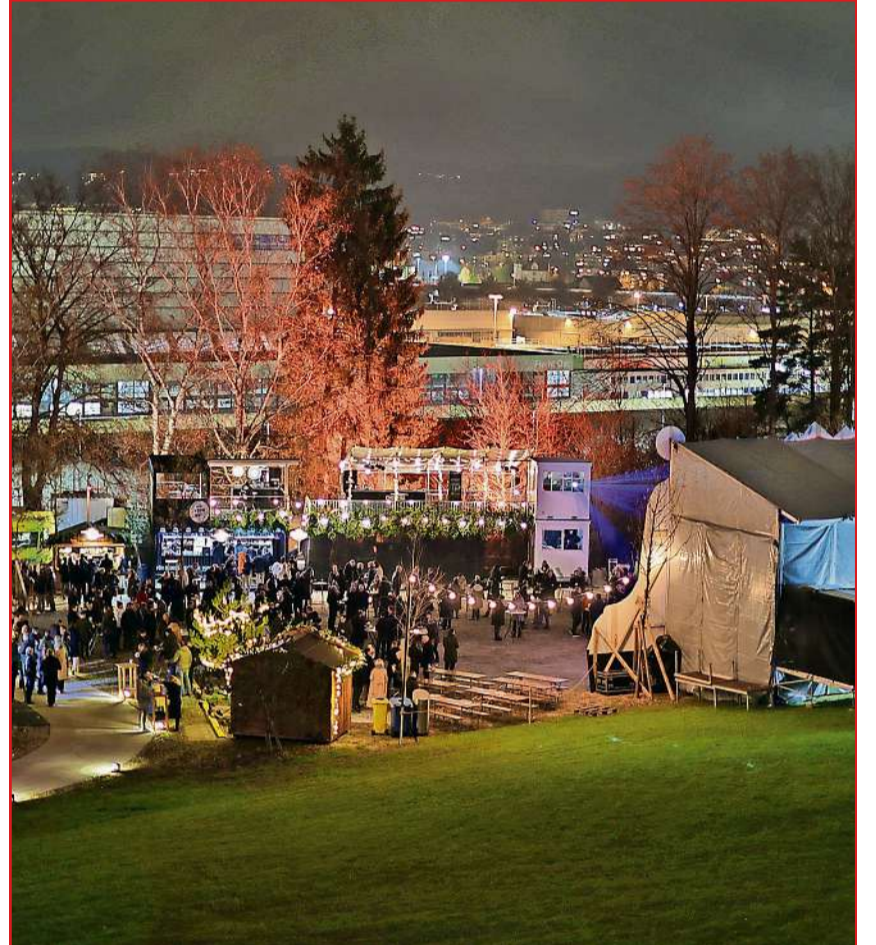
sich auf ein buntes Kinderprogramm freuen. Die Kinder-Acts treten jeweils in den frühen Abendstunden vor den Konzerten auf, darunter Papagallo & Gollo, Silberbüx, Pumpelpitz, Laurent & Max, Clown Pepe & Tommy sowie Marc Haller. Wieder mit dabei sind auch Märchenerzählerin Tante Carmen, Zauberer und Bauchredner Dan White sowie der Schweizer Kindermusiker Andrew Bond.

Vielfältige Lichtkunst
Nebst dem Musik- und Kinderprogramm bietet der Zauberpark mit sei-

ner Lichtkunst einen weiteren Programmhöhepunkt. Die durch das Kunst- und Designkollektiv NOA (No Ordinary Art Lab AG) kuratierten Lichtinstallationen stammen von Künstlern aus ganz Europa. Platziert sind zwölf neue Kunstwerke entlang eines Rundwegs, der je nach Verweildauer in 30 bis 45 Minuten dauert. Besucher spazieren vorbei an einem über-grossen Mond, einem magischen Geist der Natur oder können mit Licht ihre eigenen Kunstwerke malen. Der Ticketverkauf läuft seit Montag. (pd)
Informationen: www.zauberpark.ch



Lichtinstallation Konstellation letztes Jahr im Zauberpark: Dieses Jahr warten neue Installationen.



Bühne und Genusssdorf im Zauberpark 2021. Bilder: Flughafen Zürich AG

Edelweiss taufte ihr «help alliance-Flugzeug»

Der Airbus A320 HB-JLT von Edelweiss mit speziellem Design zu Ehren der Zusammenarbeit mit help alliance wurde am letzten Mittwoch am Flughafen Zürich auf den Namen «Madrisa» getauft. Help alliance startete eine Spendenaktion.

FLUGHAFEN. Edelweiss setzt sich seit fünf Jahren dafür ein, dass Kinder fernab der Schweiz auch dann eine Zukunft haben, wenn sie nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sie ermöglicht Kindern in Sri Lanka, Südafrika oder Vietnam den Besuch des Kindergartens oder der Schule. Und sie sorgt dafür, dass die Kinder ein warmes Essen erhalten oder gar ein neues Zuhause beziehen können. Edelweiss tut dies seit fünf Jahren gemeinsam mit der help alliance, der Hilfsorganisation der Lufthansa Group und deren Mitarbeitenden. Zu Ehren dieser fünf Jahre zeigt sich der Edelweiss Airbus A320 HB-JLT in einem einmaligen help alliance-Design mit unzähligen Händen.

Auf den Namen Madrisa getauft

Getreu dem Motto «Wo Edelweiss zuhause ist», haben Bernd Bauer, CEO von Edelweiss, sowie Andrea Pern-



Das Alphontrio Alpenrose begleitete die Taufe. Bild Christian Dancker

kopf, Geschäftsführerin der help alliance und Veit de Maddalena, Verwaltungsratspräsident der Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, den Airbus am vergangenen Mittwochmittag am Flughafen Zürich feierlich auf den Na-

men Madrisa getauft. Denn Klosters-Madrisa gehört zu jenen Regionen, in denen die Königin der Alpenblumen heimisch ist. Andrea Pernkopf, Geschäftsführerin der help alliance, freute sich beson-

ders über diese Taufe. Denn gleichzeitig mit der Taufe lancierte sie auch eine Spendenaktion für die help alliance. «Es ist unglaublich eindrücklich, wie mit vergleichsweise wenig Geld sehr viel bewirkt werden kann», so Andrea Pernkopf. «Für 100 Franken kann beispielsweise ein Trainer in Vietnam eine Schule besuchen, um Kinder mit Autismus speziell in deren Entwicklung zu fördern. Für 500 Franken können etwa 200 Kinder in Südafrika ein Mittagessen und Getränke erhalten. Und für 1000 Franken kann ein Spielplatz in einer Vorschule in Sri Lanka mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.» Andrea Pernkopf weiter: «Jeder Franken fliesst unmittelbar in die Projekte. Zusammen mit kompetenten Partnern vor Ort übernehmen wir die Verantwortung, dass sich die Projektarbeit positiv auf die Begünstigten auswirkt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.» help alliance ist die Hilfsorganisation der Lufthansa Group und ihren Mitarbeitenden. Die gemeinnützige GmbH bündelt aktuell mehr als 50 Projekte weltweit unter ihrem Dach. Diese sollen vor allem jungen Menschen Zugang zu Bildung verschaffen und sie befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. (pd)

79 Prozent der Passagiere von 2019

FLUGHAFEN. Im August sind 2 470 106 Passagiere über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Plus von 55 Prozent gegenüber derselben Periode des Vorjahres. Gegenüber August 2019 liegen die Passagierzahlen im Berichtsmontat bei 79 Prozent. Die Anzahl Lokalpassagiere lag im August bei 1 717 484. Der Anteil der Umsteigepassagiere betrug 30 Prozent, was 746 102 Passagieren entspricht. Die Anzahl Flugbewegungen stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 32 Prozent auf 21 404 Starts oder Landungen. Der Monatsvergleich zeigt, dass die Flugbewegungen 81 Prozent des Niveaus von 2019 betragen. Die durchschnittliche Zahl Passagiere pro Flug lag mit 135 Fluggästen 6 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Sitzplatzauslastung ist im Berichtsmontat im Vergleich zum Vorjahresmonat um 8 Prozentpunkte auf 83 Prozent gestiegen.

87 Prozent der Fracht von 2019

Insgesamt wurden am Flughafen Zürich im August 30 972 Tonnen Fracht abgewickelt. Das entspricht einer Abnahme von einem Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Verglichen mit August 2019 wurde 13 Prozent weniger Fracht abgewickelt. (pd)

Anzeige

Aktion: saftiger Rinds-Hohrücken

Wochenhit ab Dienstag: hausgemachte Hamburger mit Käse

anstatt CHF 6.30 nur **5.80** pro 100g

Bodmer Metzgerei aus Leidenschaft

Zürcherstrasse 14, 8107 Buchs, Telefon 044 844 07 40

Samstag, 17. September 2022, 11.00h - 18.00h
Ifangstrasse 93, Rümlang

GARAGE SALE

Indoor-Flohmarkt mit Bier-Bar

AESCHBACHER REINIGUNGEN GmbH

Werkzeug und Heimwerker-Maschinen, Küchenartikel, Haushaltswaren, Deko und diverser Krimskrams, Möbel und Bücher, Kleidung, Schuhe und Motorradbekleidung uvm.

Schlusspunkt nächste Woche!

B. Fanger

Radio/TV Video Antennen Akustik

044 840 14 69